

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

239 (12.10.1901) Mittagausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartner. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderhauer, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Sammlerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adressen: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. ...

Nr. 239. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Samstag den 12. Oktober 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unserer heutigen Mittagausgabe ist das Unterhaltungsblatt Nr. 79 angefügt.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Schwestern.“ Eine historische Novelle vom Rhein von Max Dittich. — „Von der Weltausstellung in Glasgow.“ Von Alfred Hüni (Glasgow). — „Humoristisches.“

Vom Tage.

Veränderungen in der Leitung des Reichspostamts. — Aus Samoa. — Die Lage in China. — Am Jahrestag des Burenkriegs.



Fritsch, Unterstaatssekretär.

Der neue Unterstaatssekretär im Reichspostamt, Dr. Sydow, ein Sohn des langjährigen Unterstaatssekretärs im Kultusministerium und späteren Präsidenten der Staatsschuldenverwaltung, Excellenz Dr. Sydow, ...

Unter unseren Kolonien macht Samoa neuerdings viel von sich reden und es scheint, als ob nun allmählich der Werth dieser Inselgruppe allseitig anerkannt werde. Wenn man früher vielfach auf dem Standpunkte verharrete, daß die Kultur der Cocospalme wenig einträglich sei und es daher die Südseeinseln nicht zu einer höheren Kultur bringen würden, abgesehen von denen, auf welchen der Juteerohrbanbau möglich ist, so beginnt sich allmählich die Ansicht zu ändern. ...

Wie schon gestern telegraphisch mitgeteilt wurde, meldet die „Times“ vom 9. ds. aus Peking, die derzeitige Lage in Peking und Nordchina sei befriedigend. Die allgemein übereinstimmende Meinung geht dahin, daß die Chinesen hinsichtlich der Wiederherstellung der Ordnung in Peking und der Provinz ihre Pflicht erfüllen. ...

englischen Kriegsführung haben dahin geführt, daß heute in Südafrika auch jene Gegenden, die bislang als gesichert vor allen Kriegsunruhen galten, nunmehr in immer stärkerem Maße Anteil an dem Burenkrieg nehmen, daß das ganze Kapland unter das Kriegsgewicht gestellt und damit die englischen Seeflässe selbst schwer bedrängt werden mußten und daß die Zahl der Aufständischen in Natal wie in der Kapkolonie unangeseht im Wachsen begriffen ist. ...

Tages-Rundschau.

Gegenüber der Blättermeldung, daß sich das Eisenbahnenetz von West- und Ostpreußen bei der Heimbeförderung der Truppen vom Kaisermandor als unzureichend erwies, und deshalb fast alle

Eine Laune des Schicksals.

Roman von Fergus Hume. Nach dem Englischen von C. W e h n e r. (Nachdruck verboten.) (82. Fortsetzung.)

Die Herren stiegen aus. Vor dem Bahnhof erwartete sie Waldaus Wagen, und nun fuhr man nach Hampstead. Ehe man die Jagdstraße, in der die Villa Clara lag, erreicht hatte, stiegen die Herren aus und legten den Weg bis zu ihrem Ziele zu Fuß zurück. ...

40. Kapitel.

Als Erich diesen Ausruf seines Vaters hörte, wandte er sich mit dem Ausdruck höchster Verzweiflung um. Er wußte im Augenblick nicht, was er denken sollte.

„Vater —“ stammelte er angstvoll, „verstehst Du denn nicht? Diese Frau ist — meine Mutter —“ Weiter kam er nicht. „So,“ brauste der alte Mann zornig auf, nachdem er sich von seiner grenzenlosen Verzweiflung einigermaßen erholt hatte. „So? Diese Frau ist Mona Vantry — die im Dienste meiner Frau stand!“ ...

„Ihr Vater —“ stammelte Mona, den alten Herrn lange betrachtend, „ja, ja, es ist mein alter Herr. So — also Sie leben und er — er ist todt! Darum tödten sie ihn eigentlich?“ schrie sie plötzlich wild gellend auf. ...

(Fortsetzung folgt.)







oder schließt sich an das Straßburger Wasserwerk an. Welche der drei Möglichkeiten zur Ausführung kommt, wird von verschiedenen Umständen und namentlich von der Verteilung der Einwohnerzahl bei der dieser Tage stattfindenden Umfrage abhängen. Sodann scheinen verschiedene Interessenten daran Anstoß zu nehmen, daß für jede Pflanzstelle ein Betrag von 20 Mark zur Erhebung kommen soll. Diesen sei bemerkt, daß für solche Abnehmer, welche zahlreiche Pflanzstellen nötig haben, die Einführung von Wasserleitungen in Aussicht genommen werden wird, so daß jeder nur so viel Wasser zu bezahlen hat, als er wirklich braucht.

\* Aehl, 9. Okt. Seit einigen Tagen tobt ein Herbststurm, wie er nicht oft vorkommt. Derselbe hat hier unter den Bäumen ganz erheblichen Schaden angerichtet. Heute Nachmittag rief der Sturm am Alten Bahnhofs einen großen Baum um, der wenige Meter vor einem Wasserwerk zu Boden stürzte. Der Verkehr wurde durch den Baumwurzeln gesperrt. Eine Anzahl Fuhrleute, die zusammen kamen, spannten ihre Pferde an den Windfall und schafften sich freie Bahn.

\* Neufreilicht (A. Aehl), 9. Okt. Hier traf, lt. „Z.“, vom Amtsgeschäft Gernersheim telegraphisch die Nachricht ein, daß die am 1. Oktober von hier verschundene Frau Hammel in Sonderheim (Rheinpfalz) im Rhein gelandet wurde.

\* Freiburg, 10. Okt. Immer näher rückt die Zeit heran, wo sich die Porten des neuerbauten Kolosseums öffnen. Mit dem Neubau wurde im letzten Späthommer begonnen; derselbe wurde nach den Plänen des Architekten, Herrn Friedrich Koch hier, von ihm selbst ausgeführt. Die Fassadenarchitektur im Stile Louis XVI. hat der Architekt Herr Charles Kähler in Paris entworfen, ebenso auch theilweise die Innendekoration. Die Fassade, in gigantischer Form erscheinend, besteht aus massiven Sandsteinen mit riesenhaften Fenstern aus Buntglas in Bleifassung; zwei Aufbauten krönen dieselbe giebelartig mit prächtigem Bilderschmuck. Der Haupt-Eingang zum Kolosseum ist mit einem Reifame-Vordach versehen, welches der Schmiedelkunst die größte Ehre macht. Parterre befindet sich das große Restaurant „zur Cambrinus-Halle“, im oberen Stock das herrliche, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Kolosseums-Theater.

\* Freiburg, 10. Okt. Kürzlich wurde Photograph B. hier unter dem Verdacht, früh Morgens, während noch Alles schlief, sein in einem Hinterhaus der Bahnhofstraße befindliches Atelier absichtlich in Brand gesetzt zu haben, verhaftet und in Untersuchungshaft genommen. Das Feuer wurde glücklicherweise, ehe solches um sich griff und größeren Schaden anrichten konnte, entdeckt und mit Hilfe einiger Nachbarleute gelöscht. Der Verhaftete, der sich in bedrängter Vermögenslage befindet, soll lt. „Bzg. Ztg.“ das ihm zur Last gelegte Verbrechen zugestanden haben.

— (Staufen, 10. Okt. Durch die Grabarbeiten zur neuen Wasserleitung wurde eine alte römische Wasserleitung aufgedeckt, welche etwa im 3. Jahrhundert nach Chr. gebaut wurde. Sie geht in der Richtung von der sog. Weidmatten unterhalb der Gummi-Fabrik nach dem Dampfseilfabrik der Großschupf'schen Tuchfabrik und dient einst wohl einem Landhause oder einem Bade zur Wasserzuführung.

\* Badenweiler, 10. Okt. Die durch die Blätter gehende Notiz vom Verkauf der Hofapotheke ist nicht zutreffend. Die Apotheke ist, wie der hiesige „Oberhess. Anz.“ mitteilt, weder an den genannten Herrn Nessler aus Karlsruhe noch an irgend einen andern Herrn verkauft.

(?) Aus dem Bezirk Triberg, 10. Okt. Das Jahr 1901 war kein günstiges Fortjahr und hat den Wiesensündern keine Freude gebracht. Im Juni war gute Aussicht und konnte geerntet werden, aber der Hochsommer ließ sich schlecht an, besonders im oberen Bezirke und die Herbsttracht muß als Winter-nahrung im Stroh eingeht.

\* Seppenhofen (A. Neustadt), 9. Okt. Der 19jährige Alfred Binz fiel mit einem schweren Getreidesack beladen so unglücklich von einer Höhe, daß er bald darauf eine Leiche war.

\* Schopfheim, 10. Okt. Vom Dinsberg wird das verheerende Aufstreuen des Buchenrinns in den Waldungen zwischen Maulburg und Schöflein gemeldet. Die fahrgereifte Fläche wird auf 20—25 Hektar geschätzt. — Die Großherzogin spendete dem neugegründeten Frauenverein von Wiesch die Summe von 50 M.

\* Lörzach, 10. Okt. In Eimelbingen ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall. Der dortige 27jährige Landwirt J. Schöpfkin wurde beim Ansetzen eines Niemens auf die Dreschmaschine von dieser erfasst und so schwer verletzt, daß er auf dem Wege starb. Ein Fuß war ihm abgerissen und der Körper so wuchtig auf die Erde geschleudert worden, daß er förmlich zermalmt wurde.

\* Engen, 10. Okt. In Diesendorf wurde vorgestern Nachmittag in Abwesenheit der Bewohner in die Behausung des Gemeinderathes Keller eingebrochen und aus der Gemeindekasse 611 M. gestohlen. Johann Manschmayer von Degglingen (Württ.), welcher der That dringend verdächtig war, wurde festgenommen und ins Amtsgefängnis Engen verbracht. Bei einer Durchsuchung der Wohnung des Verdächtigen wurde, lt. „Konst. Ztg.“, das Geld aufgefunden.

\* Konstanz, 10. Okt. Bei den Großherzoglichen Herrschaften waren gestern lt. „K. Z.“ folgende Herren zur Tafel geladen: Graf Joppelin, v. R. v. Kammerherr, Oberst v. Cochenhausen, Oberstleutnant v. v. Krane, die Majore Neuber, v. Dewitz, v. Götke und Franke, die Hauptleute Sabel, Koch und Gönrichs

getödtet, zwei schwer und zwei leicht verletzt wurden. Die Arbeiter hatten, um die Blinden der in einer Blechbüchse aufbewahrten Dynamitpatronen, die infolge der Kälte steif geworden, wieder geschmeidig zu machen, die Büchse an der Bauhütte an ein offenes Feuer gestellt; hierbei erfolgte die Explosion. Die Bauhütte ist von Erdboden verschwunden. Einer der Schwerverletzten hat das Gehör verloren.

\* Wien, 10. Okt. Da der Duellant Fabrikant Loewenfeld sich bisher der Behörde nicht gestellt hat, so ordnete die Polizei die Verfolgung Loewenfelds an. Loewenfeld soll sich im Auslande befinden und um freies Geleite nachgesucht haben. — Nachdem zwischen der russischen Ozeanrettungsgesellschaft und dem Carltheater ein Ausgleich zu Stande gekommen ist, wurde der Operntenor Meister heute entlassen; er singt wieder Abends im Theater an der Wien. (Zf. Z.)

— Sofia, 10. Okt. Die Agence Bulgare meldet: Aus der Türkei kommende Gerichten sagten gestern vor den bulgarischen Behörden aus, daß die Räuber, die die Missionarin Stone entführten, sich gegenwärtig in der Nähe von Zakorda auf türkischem Gebiet befinden.

hd Rom, 10. Okt. (Tel.) In Torre Velosa ermordeten drei Schwestern im Alter von 21, 18 und 12 Jahren ihren Vater, der mit seiner Geliebten das ganze Familienvermögen durchgebracht hatte. Am Tage der Mordthat sollte das Haus unter den Hammer kommen. Den Leichnam verbargen die Mörderinnen in einem Schrank, wo er von der Geliebten des Getödteten mit zerhacktem Schädel aufgefunden wurde. Die Mörderinnen wurden verhaftet.

\* Neapel, 10. Okt. Die letzten erkrankten Personen, ein Arbeiter und ein junges Mädchen, sind im Lazareth von Riffida an der Pest gestorben. Die Leichen sind unter Beobachtung aller Vorsichtsmaßregeln beiseite gebracht worden. Die übrigen Kranken, sowie die übrigen Isolirten befinden sich wohl. 80 Isolirte sind nach sorgfältiger Desinfektion, nachdem ihnen eine neue Kleidung angelegt worden war, entlassen worden. Weder in der Stadt noch in der Provinz Neapel ist ein neuer Befall vorgekommen.

vom 6. bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich Nr. 114. — Die Großherzogin kam Nachmittags nach Konstanz zum Besuch der Frau Geh. Ober-Reg.-Rath Frau v. Bodman, wo höchst dieselbe drei Diakonissinnen empfing. Später stattete S. K. Hoheit dem städt. Krankenhaus einen Besuch ab und nahm den Thee bei Fr. Frau von Breitenbach ein.

\* Konstanz, 10. Okt. Das „Wiener Café“ wurde zum Preise von 180,000 M. an einen Stuttgarter verkauft. Der bisherige Besitzer siedelt nach Stuttgart über.

\* Vom Bodensee, 10. Okt. Die Alpenlandschaft trägt winterliches Aussehen. Mit Ausnahme des Pfänderbergs und des Nordschöberges sind sämtliche Vorberge weit herab mit Reifschnee bedeckt. Auch im Allgäu hat es geschneit.

(1) Vom Bodensee, 10. Okt. Nach Fertigstellung der ganzen Bodenseebahn haben sich die württembergischen, bayerischen und badischen Eisenbahnverwaltungen dahin geeinigt, daß Bayern und Baden in den gesamten Zugdienst sich theilen, d. h. jede der beiden Verwaltungen führt täglich bestimmte Züge auf der ganzen Strecke von Lindau bis Radolfzell und zurück mit eigener Ausrüstung aus, wodurch ein Umsteigen in Friedrichshafen vermieden wird.

Herbstberichte.

\* Aus Mittelloben, 10. Okt. Im Weingeschäft herrscht muntere rege Kauflust. In Kappelrod wurde Weißwein zu 65 Mark und Weißherbst zu 72—75 Mark verkauft. In Sackobwalden wurden 50—55 M., in Waldulm 80 M., in Renfaß 42—45 M., in Hergarten bei Oberfisch 60—65 M. und in Durbaß 75—80 Mark bezahlt. Es ist in einigen Ortschaften noch ziemlich viel auf Lager und können Liebhaber ihren Bedarf decken.

\* Wiesbaden, 10. Okt. Wein. Ein größeres Quantum „Vorfrüher“ wurde dieser Tage zum Preise von 90 M. per Eimer aufgefaut.

Aus den Nachbarländern.

\* Neudorf, 9. Okt. Generalfeldmarschall Graf von Waldersee weilt noch auf dem Gute Lantenbach, da die Venen-Entzündung, an welcher derselbe in den letzten Wochen litt, die Abreise noch nicht rathlich erscheinen ließ. Die außerordentliche Theilnahme, welche die Erkrankung des Feldmarschalls in weiten Kreisen erweckt hat, findet auch ihren Ausdruck in dem täglichen Einzuge zahlreicher, in der Familie des Einruders längst erprobter Salben und Pflaster, Empfehlung von Mitteln und Kuren, Methoden durch Private, Aerzte und Nichtärzte aus allen Theilen Deutschlands und aus dem Auslande. — Die Abreise des Feldmarschalls, dessen sonstiges Befinden — wie man vernimmt — ein ganz günstiges sein soll, wird nächste Woche nach Hannover erfolgen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Oktober.

\* Personenverkehr. Für die Inhaber von Kilometerkarten wurden auf den Stationen Radolfzell, Säckingen, Neberlingen, Neberlingen Ost und Markdorf Fahrkarten ab Karkern nach Säckingen, Friedrichshafen und Lindau aufgelegt, die gleich bei der Abfertigung des Eintrags im Kilometerheft gelöst werden können, so daß das Verlassen des Zuges in Klüftern zwecks Lösung der Fahrkarten für die Weiterfahrt erspart bleibt.

— Altdentscher Verband. Herr Dr. Gadow, der ebenso wie der Vorkommandant Jooste nächsten Mittwoch bei Schreymp Saal 3 sprechen wird, hat wie wir der „Zgl. Rundsch.“ entnehmen, 9 Jahre in Sidakrika als Arzt gelebt, davon 3 Jahre in Simbrieh, von wo aus er in Ausübung seines Berufes weit in Transvaal und den Oranjestaat hineingekommen ist. Die letzten 3 Jahre lebte er in Paarl, dem Mittelpunkt der kaptolonialen Afrikaerbewegung. — Uebrigens sprechen die beiden Herrn am 11. d. M. in Mainz, am 12. in Heidelberg, am 13. in Mannheim, am 15. in Neustadt, am 17. in Bruchsal, am 19. in Würzburg und am 20. in Gießen.

\* Die Kreisversammlung des allgemeinen deutschen Bauhandwerksgesellenverbandes, welche am Sonntag hier stattfand, sprach sich u. A. auch für die Einführung einer vollständigen Sonntagruhe aus.

\* Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern Vormittag 1/12 Uhr bei einem Neubau in der Dinselstraße ereignet. Dort wurde ein 16jähriger Mannverleher von Stöblingen beim Niederlegen der Gerüststangen von einer niederfallenden Gerüststange an den Hinterkopf getroffen und zu Boden geschlagen. Der schwer Verletzte wurde mittelst Drofsche in das Vincenzhaus verbracht, wo er Nachmittags halb 5 Uhr an den erhaltenen Verletzungen starb.

\* Unfall. Ein in der Klapprechtstraße wohnhafter Baugast geriet gestern Nachmittag mit seinem Fahrrad in der Kriegstraße in den Sockraum einer Schiene der Dampfstraßenbahn, wodurch er an Fall kam und sich am linken Fuß daran verletzte, daß er sich mittelst Drofsche nach Hause verbringen lassen mußte.

hd Brüssel, 10. Okt. Mehrere Congo-Gesellschaften haben vorgeklagt, kubanische Neger zu veranlassen, sich im Congogebiet niederzulassen. In den nächsten Wochen werden bereits über tausend kubanische Neger zu Arbeiten im Congo herangezogen werden.

hd Litzsch, 11. Okt. (Tel.) Die Lage im Streikgebiet hat sich in den letzten Tagen wesentlich gebessert. Zahlreiche Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen. Trotzdem sind neue Angriffe gegen die Arbeitsfreiheit zu verzeichnen, die hauptsächlich auf die in den täglichen Versammlungen stattfindenden Aufreizungen zurückzuführen sind.

Mishnijnowgorod, 11. Okt. (Tel.) Infolge niedrigen Wasserstandes der Wolga ist die Schifffahrt sehr schwierig. In den letzten Tagen liefen 4 Dampfer auf Sandbänken auf und gingen unter.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 10. Okt. Die Ausführung des Denkmals für die Kaiserin Friedrich vor dem Brandenburgerthor hat der Kaiser, wie die „Post“ erzählt, dem Bildhauer Fritz Gertl in Romburg übertragen.

Die Generalintendantur der kaiserlichen Schauspiele hat mit Genehmigung des Kaisers Eduard Colonne und sein Pariser Orchester zu einem Concert in Opernhause am 2. November eingeladen. (Zf. Ztg.)

— Berlin, 11. Okt. (Tel.) Zur Birchow-Feyer sind hier eingetroffen: Rektor der Universität Döessa, Schwedow, der Präsident des Sanitätskollegiums der Petersburger Stadtverwaltung Geh. Rath Oppenheim. Aus England sind angemeldet Lord Bister und Professor Semon.

— München, 10. Okt. Professor Hartig, Mitglied der Akademie für Wissenschaften, Vorstand des botanischen Instituts und der forstlichen Versuchsanstalt in München, ist heute Nacht gestorben.

\* Beim Aussteigen aus einem Wagen der elektrischen Straßenbahn kam gestern Nachmittag in der Rheinstraße eine Frau aus Jodgrimm zu Fall, wobei sie sich die Hand daran verstauchte, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

\* Jugendliche Diebin. In letzter Zeit hat ein 17 Jahre altes Dienstmädchen, welches in der Stefanienstraße in Stellung war, ihrer Dienstherrschaft verschiedene Schmudgegenstände und zwei Nebenmädchen Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 513 M. gestohlen. Die jugendliche Diebin wurde aus ihrem Dienste entlassen und in Untersuchungshaft abgeführt.

X Die Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins.

Dem geistigen Leben unserer Stadt wird in diesen Tagen durch eine Neuschöpfung von größtem und allseitigstem Interesse eine dauernde und bedeutungsvolle Förderung zu Theil. Die Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins, welche sich unter der Leitung ihrer hochverdienten Begründerin, Ihrer Excellenz der Frau Staatsministerin v. Koll, in den sieben Jahren ihres Bestehens zu einer der reichhaltigsten, größten und inhaltlich gebiegensten Deutschlands entwickelt hat, ist von jetzt an in den Saal des alten Kunstvereinsgebäudes verlegt, und damit hat sich für dieses segensreiche Unternehmen eine außerordentlich günstige Bedingung einer freien und vielseitigen Weiterentwicklung erfüllt. Es wurde dadurch ermöglicht, einen von der Leiterin der Bibliothek lange gehegten Plan zu verwirklichen und den Wirkungskreis durch die Aufnahme künstlerischer und kunstgewerblicher Ausstellungen und gemeinverständlicher Vorträge aus dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft in das Programm zu erweitern. Der Raum hat durch Professor Länger eine stimmungsvolle künstlerische Ausstattung erhalten und eignet sich vorzüglich als Stätte für eine derartige Pflege geistiger und künstlerischer Interessen in weiteren Kreisen, unter anderem erscheint er besonders günstig für musikalische Veranstaltungen intimeren Charakters. Auch nach dieser Seite hin bietet das Unternehmen etwas Neues und Eigenartiges und füllt bei dem bisherigen Mangel an einem solchen Raum eine oft gefühlte Lücke aus.

Unter den in Aussicht genommenen Veranstaltungen wird die Verbreitung von Kunstverständniß und Kunstinteresse eine der wichtigsten Aufgaben bilden. Für die Vortragsergebnisse dieses Winters sind unter andern die Heidelberger Kunsthistoriker Professor Thode, Neumann und Henkel genommen worden. Nach Neujahr wird Hermine Willinger von hier an einem besonderen Abend eine Auswahl ihrer neuesten Werke zum Vortrag bringen; Anna Etklinger wird über Maeterlinck sprechen; als weitere Rednerinnen sind noch die Gräfin Dr. v. Linden, Assistentin am zoologischen Institut in Bonn, sowie Fräulein Dr. v. Nichtsow, welche unserer Fabrikinspektion als Assistentin beigegeben ist, genommen worden. Den Beginn der Ausstellungen wird schon in den nächsten Tagen eine Kollektion Riviere'scher Wandbilder machen, welche nächsten Sonntag eröffnet werden soll. Die Arbeiten dieses ausgezeichneten Künstlers, der mit seinen Lithographien ähnliche Ziele verfolgt, wie der Karlsruher Künstlerbund, gehören zu dem Besten, was die moderne Originalmalerei hervorgebracht hat. Wir werden nach Eröffnung der Ausstellung des Näheren darauf zurückkommen. K. W.

Gerichtszeitung.

\* Karlsruhe, 10. Okt. Schwurgericht. 10. Meinel und Beleidigung. Die heute Vormittag verhandelte Angelegenheit gegen die 21 Jahre alte Kellnerin Barbara Stuppert aus Mühlheim und den 26 Jahre alten Wilhelm Schel aus Forzheim wegen Meineids und Bedrohung führte uns in die Kreise des Straßendirektors- und Justizratsbunds und entrollte vor dem Führer ein trauriges Bild von der tiefen Verkommenheit, die bei diesen Menschen herrscht. Die beiden Angeklagten, die heute in der Anklagebank saßen, sind seit Jahren bekannte Persönlichkeiten unter diesen lichtscheuen Existenzen und haben, wie dies nur zu begreiflich ist, ein sehr bewegtes Vorleben hinter sich, das sie schon wiederholt mit den Gerichten in Verührung brachte. Man kann sich daher nicht nicht wundern, wenn Leute vom Schlage der Stuppert und des Schel, denen alle Empfindung für Wahrsamkeit abhanden gekommen ist, und die jeden moralischen Halt verloren haben, sich nicht beirren, einen Meineid zu leisten, wenn es sich für sie darum handelt, sich aus einer fatalen Situation zu ziehen. Aus einem solchen Motiv haben die Angeklagten unter ihrem Eide seiner Zeit vor dem Schöffengericht Forzheim, vor dem sie in der Anklagebank gegen den Wehger Knab wegen Beamteneubelidigung als Zeugen vernommen wurden, unwahre Angaben gemacht. Der Prozeß gegen Knab war durch von der Stuppert in die Welt gesetzte Drohungen über die Person des Gefangenenaufsehers Rieger in Forzheim heraufbeschworen worden, die ihren „guten Freunden“ Knab und Schel den genannten Beamten schwer kompromittierende Dinge erzählte, die aber lediglich ihrer eigenen Phantasie entspringen waren. Auf die Vorfälle, die zu dem Strafprozeß gegen Knab führten und mit diesem Prozesse zusammenhängen, muß etwas näher eingegangen werden. Die Stuppert kam im Monat April nach Forzheim, nachdem sie sich vorher einige Zeit in Karlsruhe herumgetrieben hatte. In Forzheim lernte sie den Wehger Knab und den Tagelöhner Schel kennen, zwischen denen bald eine gewisse Abhängigkeit entstand, wor von ihnen der bevorzugte Benutzer der Stuppert werden sollte. Diese verstand es übrigens, sich mit beiden gut zu stellen, und so kam es denn, daß sie alle drei am 18. April auf dem Marktplatz in Forzheim sich über ihr Vorleben unterhielten und ihre in den Gefängnissen gemachten Erfahrungen gegenseitig austauschten. Dabei wurde u. A. des Gefängniswärters Rieger Erwähnung getan. Dies veranlaßte die Stuppert zu der Aeußerung, daß sie den Rieger kenne, denn als sie unlängst im Amtsgefängnis in Forzheim eine Gefängnisstrafe abgelesen habe, sei dieser Nacht zu ihr in die Zelle gekommen, die ganze Nacht bei ihr geblieben und habe sich mit ihr abgezogen. In dieser Behauptung war kein wahres Wort, denn die Stuppert kannte den Rieger gar nicht und kam erst mit ihm in Verührung, als sie 12. Mai wegen Ungehörigkeit verhaftet und in das Forzheimer Amtsgefängnis eingeliefert wurde. In der gleichen Zeit wurde auch Knab festgenommen, weil er an einer Schlägerei beteiligt war. Im Gefängnis benahm dieser sich derart ungebührlich und renitent, daß gegen ihn auf Veranlassung des Gefangenenaufsehers Rieger eine Disziplinarstrafe verhängt wurde. Aus Mache darüber erkrankte Knab noch am gleichen Tage dem Vorstande des Amtsgefängnisses, Oberamtsrichter Uhde, auf Grund der Mittheilungen, die ihm die Stuppert gemacht, Anzeige gegen Rieger. Von der Großh. Staatsanwaltschaft wurden daraufhin sofort Erhebungen darüber eingeleitet, ob die Stuppert thatsächlich derartige Aussagen gemacht habe. Dieselbe behauptete nun, daß sie nie zu Knab herabgekommen oder ähnliches über Rieger gesagt habe. Auch Schel erklärte, er habe keine solche Aeußerungen über den Gefangenenaufseher Rieger von der Stuppert gehört. Bei diesen Aussagen, die, wie schon dargelegt worden, der Wahrheit nicht entsprachen, blieben die Angeklagten auch in der am 11. Juli vor dem Schöffengericht Forzheim stattgefundenen Hauptverhandlung gegen Knab wegen Beamteneubelidigung unter ihrem Eide stehen. Weiter gaben Stuppert und Schel unwahre Worte an, daß an jenem 16. April, als sie auf dem Marktplatz gewesen, Knab gegen Rieger Drohungen ausgesprochen und gesagt habe: „Wenn ich den Rieger treffe, mache ich ihn kalt.“ Zu einer solchen Drohung lag aber für Knab kein Anlaß vor, denn auch ihm war damals der Gefängniswärter Rieger eine durchaus fremde Persönlichkeit. Die Angeklagte Stuppert, gegen die gleich nach der in Frage stehenden Schöffengerichtsverhandlung eine Anzeige wegen Meineids bei der Großh. Staatsanwaltschaft eingelaufen war und zwar von verschiedenen Personen, denen gegenüber sie sich vor der Verhandlung durch allerlei Aeußerungen verdächtig gemacht hatte, war von ihrer Verhaftung an vollkommen gefändig. Sie blieb auch heute bei ihrem Geständnis und erklärte, daß sie nur deshalb die Wahrheit nicht gesagt habe, weil sie befürchtete, selbst wegen Beleidigung



des Riegers hineinzufallen. Auf die Frage des Vorsitzenden, wie sie denn dazu gekommen sei, solche beleidigende Behauptungen über den Rieger auszusprechen, erwiderte die Stuppert, daß sie nur aus Lust zum Lügen und im Bestreben vor Knab und Ebel zu renommieren, die unwahren Dinge über Rieger erzählt habe. Der Angeklagte Ebel leugnete und versicherte, seinen Meinungsäußerungen zu haben, da er vor dem Schöffengericht nur das angegeben, was ihm bekannt gewesen sei. Nach den eingehenden Plaidoyers des Staatsanwalts Schlimm und der Verteidiger, der Rechtsanwältin Krat und Dornoff zogen sich die Geschworenen zur Urteilsberatung zurück. Sie erachteten beide Angeklagten des Meineids unter Verletzung der Strafmilderungsfrage, ob die Angeklagten bei Angabe der Wahrheit sich selbst eine Verfolgung wegen eines Vergehens zuschieben konnten, die Angeklagte Stuppert außerdem der verläumdnerischen Beleidigung schuldig. Der Schöffengericht verurteilte nach diesem Wahrspruch die Stuppert zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthaus, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, Ebel unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Geerdienst.

**11. Eittlichkeitsverbrechen.** Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde heute Nachmittag die Anklage gegen den 18 Jahre alten Kaiser Alexander Zidowoff und den 19 Jahre alten Fabrikarbeiter Johann Zidowoff aus Minklingen wegen Eittlichkeitsverbrechen verhandelt. Den Vorsitz führte Landgerichtsrath Dr. Heinsheimer. Vertreter der Anklagebehörde war Staatsanwalt Schlimm. Die Verteidigung der Angeklagten führten die Rechtsanwälte Sanders und Otto Weill. Am Abend des 9. September sollten nach der Anklage die beiden Hildwoff, die übrigens in keinem Verwandtschaftsverhältnis trotz des gleichen Namens zueinander stehen, auf einem an der Straße von Minklingen nach Dietelsheim gelegenen Acker die 14 1/2 Jahre alte Elise Hilde von Dietlingen angefallen und an ihr mit Gewalt unzüchtige Handlungen vorgenommen haben. Die Geschworenen konnten aus dem Verhandlungsprotokoll eine Ueberzeugung von der Schuld der Angeklagten nicht gewinnen und verneinten deshalb die Schuldfragen. Daraus wurden die beiden Angeklagten freigesprochen.

**Handel und Verkehr.**

**Berlin, 10. Okt.** In der Angelegenheit der Mecklenburg-Strelitzischen Hypothekbank veröffentlichte die Abendblätter einen Bericht des neuen Aufsichtsraths und der von der staatlichen Aufsichtsbehörde ernannten Vertrauenspersonen. Der Bericht bedt Schiebung und Transaktionen auf, welche die Direktoren Reineid und Schulz mit der Mecklenburg-Strelitzischen Hypothekbank und die Commerzbank mit der Immobilien-Verkehrsbank und der Firma Schumacher und Komp. vornahmen. Der Bericht ergibt eine Unterbilanz von rund zehn Millionen bei zwölf Millionen Aktienkapital und einem Einnahmeausfall von Hypothekenzinsen von 794 000 Mark. Der Bericht empfiehlt die Streichung der Hypothekenzinsen in Höhe von zwei Dritteln und bespricht eine Reorganisation in dem Sinne, daß die Pfandbriefgläubiger einen Theil ihrer Forderungen (10 Prozent oder mehr) in Vorkaufsaltern umwandeln.

**Breslau, 10. Okt.** Die „Breslauer Zeitung“ meldet: Neben dem Vermögen der Firma Ernst Ruzsich, Kommissions-, Lombard- und Wechselgeschäfte, ist heute Mittag das Konkursverfahren eröffnet worden.

**Mannheimer Effektenbörse vom 10. Okt.** (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse fanden keinerlei Umsätze statt und blieben die Kurse ziemlich unverändert.

**Mannheimer Getreidebericht vom 10. Okt.** Heute war die Stimmung ruhiger bei etwas abgeschwächten Forderungen. Es notirten: Saronska 124 bis 130 M., Südrussischer Weizen 118 bis 125 M., Kansas II 123 1/2—126, Redwinter 122 1/2—124 1/2 M., La Plata-Weizen 118—125 M., feinere Sorten 128—129 M., Rumänischer Weizen 000—000 M., russischer Roggen 95—000—M., Mispel-Mais 109—000 M., La Plata-Mais 102 M., Futtergerste 98—00 M., Amerikanischer Hafer 000—000 M., russischer Hafer 114—116 M., Prima russischer Hafer 118—127 M.

**Magdeburg, 10. Okt.** Zuckerbericht. Korzender excl. von 88 pSt. —, Korzender excl. 88 pSt. Rendement 8.50—8.65, Rohprodukte excl. 75 pSt. Rendement 6.65—6.70, Rübziger. —, Krythallzucker I 28.20, —, Brodrainzucker I 28.45 bis —, Gem. Raffinade mit Foh 28.20 bis 00.00, Gem. Weiss I mit Foh 27.70 bis 00.00, Gähfah. —, Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 7.55—G., 7.62 1/2 B., per November 7.65—G., 7.70—B., per Dezember 7.55—G., 7.77 1/2 B., per Januar-März 7.97 1/2 bis, 7.95—G., per Mai 8.12 1/2 G., 8.15—B. Schwächer.

**Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Line“ Antwerpen.** Der Postdampfer „Vaderland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 7. Oktober wohlbehalten in New-York angekommen.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**Berlin, 11. Okt.** Die offiziellen „Berl. Polit. Nachrichten“ bemerken, daß die weiteren Wünsche betr. Ermäßigung des Eisenbahn-Personentarifs nicht auf Erfüllung rechnen dürfen.

**Berlin, 11. Okt.** Am 1. April 1902 soll eine Auskunftsstelle der Deutschen Kolonialgesellschaft für Auswanderer ins Leben treten, sofern der Reichstag die erforderlichen Mittel bewilligt.

**hd Wien, 11. Okt.** Eine Reorganisation der österreichischen Infanterie ist im Gange. Die 102 Infanterie-Regimenter sollen von vier auf drei Bataillone gebracht und von den freiwerdenden Bataillonen 34 neue Regimenter gebildet werden. Gleichzeitig steht die Einführung der zweijährigen Dienstzeit und eine Neunormierung zur Erwägung. Noch heute wird dem Parlament die diesbezügliche Vorlage zugehen.

**hd New-York, 10. Okt.** Der Kapitän Tilly, Gouverneur von Tutuila (amerikanisch-Samoa) wurde vor Gericht gestellt wegen Trunkenheit und nicht standesgemäßen Betragens. Er wurde bereits vom Amte suspendirt und es ist Untersuchung eingeleitet. Das Marineamt ist von dem Skandal sehr überrascht, da die Führung des Gouverneurs bisher tadellos war.

**Melbourne, 10. Okt.** Der Ausschuh der Freihandelspartei beschloß, daß der Führer der Opposition Reid, dem Bundesparlament einen Antrag gegen den neuen Zolltarif unterbreiten soll.

**Krieg zwischen Venezuela und Columbia.**

**hd Kiel, 11. Okt.** Wie von hier gemeldet wird, werden auf Anordnung des Reichsmarineamts auf dem Kreuzer „Falke“ die Instandsetzungsarbeiten demachen beschleunigt, daß das Schiff bereits am 15. d. Mts. die Ausreise nach Venezuela antreten kann.

**hd New-York, 10. Okt.** Der hier angelangte britische Dampfer „Eden“ bringt aus Port of Spain die Nachricht, daß fünfzig Seeleute des deutschen Kreuzers „Vincetia“ in Porto Cabello (Gefenstadt Venezuelas) einen schlimmen Kampf mit der Bevölkerung zu bestehen hatten. Es wurden Schiffe gewechselt und verschiedene Teilnehmer des Kampfes trugen Verletzungen davon.

Es wird dazu weiter gemeldet, daß alle Deutschen unbeschadet waren, insofern wurden sie von Rowdias und Polizei der-

art bedrängt, daß der Kapitän dreißig Bewaffnete abschieße, worauf die Menschenmenge, vielleicht 1000 Personen, retirirte. (Zf. 3.)

**Der Thronwechsel in Afghanistan.**

**London, 10. Okt.** Das leitende anglo-indische Blatt „Pioneer“ erklärt, die Gefahr politischer Komplikationen sei heute viel kleiner als früher, wo das Schah-ant in Kabul leer, die afghanische Armee schlecht mit modernen Gewehren und Geschützen versehen und die russisch-afghanische Grenze nicht genau markirt wer. Die indische Regierung zeigt offiziell an, sie sei zuverlässig informiert, daß Habib Ullah von seinen zwei Brüdern und den Wärdeenträgern in Kabul als Emir acceptirt wurde. (M. N. N.)

**Petersburg, 10. Okt.** Der „Swjet“ führt aus, daß Afghanistan von Rußland abhängig werden müsse und allenfalls von Rußland unterworfen werden solle. Wenn Afghanistan erst russische Provinz sei, werde zwischen Rußland und England Ruhe und Friede herrschen, wenn nicht für immer, so doch jedenfalls für viele Jahre.

Laut einer neuerlichen Petersburger Meldung der „Daily Mail“ erwartet Rußland bestimmt den Ausbruch eines Bürgerkrieges in Afghanistan. Rußland begünstige die Kandidatur des jüngsten Sohnes des verstorbenen Emirs, wird sich aber jeder Einmischung in den Streit enthalten, solange England sich fern hält. Nach Rußland wurde gestern telegraphirt, Alles für den eventuellen Vormarsch auf Herat bereit zu halten. (M. N. N.)

**England und Transbaal.**

**hd London, 10. Okt.** Die Erklärung des Kriegsrechts in der ganzen Kap-Kolonie macht hier tiefen und beunruhigenden Eindruck, trotz der Bemühungen der „Times“-Presse, den Schritt als eine heilsame und vorübergehende Maßregel hinzustellen. In besonnenen politischen Kreisen hebt man hervor, daß hierdurch am Ende des zweiten Kriegsjahres ganz Südafrika seiner konstitutionellen Freiheit beraubt ist, anstatt wie es beim Ausbruch des Krieges hieß, binnen kurzer Zeit von dem fogen Burenloch befreit zu werden. Selbst die imperialistische „Daily Mail“ bezeichnet den Schritt als ominös. Viel schärfer spricht die „Daily Mail“ über die Lage. Die Regierung ist jetzt, so sagt das Blatt, in eine neue Phase des südafrikanischen Abenteuers eingetreten. Dieser Schritt bedeutet ein totales Fiasco der englischen Herrschaft in Südafrika. (M. N. N.)

**hd London, 11. Okt.** Die meisten heutigen Morgenblätter kommentiren den Beginn des neuen Kriegsjahres. Optimistisch drückt sich mit Ausnahme des „Morning Leader“ kein Blatt aus. „Daily News“ erklären, England könne den Krieg bis ans Ende fortführen und könne in keiner Weise die Friedensbedingungen abändern.

**London, 10. Okt.** Nach dem heute veröffentlichten amtlichen Ausweise betragen die Staatsschulden am 31. März 1901 705 728 875 Pfund Sterling. Das bedeutet eine Zunahme von 66 558 613 Pfund gegen den Ausweis vom 31. März 1900. Hieron sind 59 Millionen (= 1180 Millionen Mark) Kriegsanleihen.

**hd London, 11. Okt.** Der Kriegsminister hat den auf den Barbados-Inseln garnisonirenden beiden Regimentern den Befehl erteilt, sich nach Südafrika einzuschiffen.

**London, 10. Okt.** Nachdem der Versuch der Engländer, Botba einzunehmen, gescheitert und Botba Sonntag Nacht den englischen Nordon durchbrochen, steht er jetzt nordöstlich von Bryheid im Rücken der Engländer.

**London, 10. Okt.** Lord Kitchener meldet aus Prätoria: Botba hat die Brücke über den Fluß Bevaan auf dem Wege nach Norden überschritten.

**London, 10. Okt.** Lord Kitchener meldet aus Prätoria vom 9. d. Mts.: Die Südafrikapolizei eroberte ein Siebenpfündergeschütz wieder, das ihr bei Houkoy weggenommen war, im gemeinschaftlichen Vorgehen mit Oberst Hids bei Venterskroon.

**Matjesfontein, 10. Okt. (Reuter.)** Scheepers Kommando zerplitterte sich durch wiederholte Angriffe von zwei britischen Kommandos in kleine Abtheilungen, die sich in Schluchten und Verhauungen bei Wittenberge verbergen; sie werden noch fortwährend von den Briten verfolgt. (Die Theilung des Kommando's ist ein alter Burenkniff und kein englischer Erfolg. D. N.)

**Kapstadt, 10. Okt. (Reuter.)** Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge fand gestern ein heftiges Gefecht bei Melitsfarm statt.

**Silverjum, 10. Okt.** Präsident Krüger feierte den 76. Geburtstag im engsten Familienkreise mit seinem Schwiegersohn Stoff, dessen drei Töchtern, dem südafrikanischen Dreimännerkolleg und dem Unterstaatssekretär Grobler. Die Zulassungen zur persönlichen Gratulation sind äußerst beschränkt. Hunderte von Telegrammen und Briefen trafen ein und ihre Zahl vermehrt sich immer noch. Da Voetschoten, Krügers Sekretär, die Sortirung noch nicht vornehmen konnte, wird vorerst jede Auskunft über die Telegramme verweigert. (Zf. 3.)

**hd Paris, 11. Okt.** „Leclair“ veröffentlicht eine Unterredung die ein Redakteur des Blattes mit dem Präsidenten Krüger hatte. Darnach erklärte Krüger, die Thatsache, daß der Kampf schon zwei Jahre dauere, sei ein genügender Beweis dafür, daß der Krieg noch weit länger dauern könne.

**Berühmungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inserattheil zu erfahren.)  
Freitag den 11. Oktober:  
Bad. Apolog.-Verein. 8 U. Vereinsabend im Landsknecht.  
Gesangverein Germania. 9 Uhr Probe.  
Karlsruher Tourneklub. 9 U. Klubabend in der Eintracht.  
Karlsruher Apologenkub. 9 U. Monatsfsg. im Landsknecht.  
Hofosseum. 8 Uhr Vorstellung.  
Ferklo. 8 1/2 Uhr Vorstellung.  
Flakdtische Verein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Prinz Karl.  
Turngemeinde. 8 U. Turnen i. d. Centralturnhalle.  
Turngesellschaft. 8 U. Turnen im Realgymnasium.

**„Henneberg-Seide“** **Schikt nicht!**  
Geht nicht wie Wasse auseinander! — in schwarz, weiß u. farbig für Blousen u. Roben von 95 Pf. bis 18.65 p. M. Absolut kein Zoll zu zahlen! da die portofreie Zufuhrung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. — Nur echt, wenn direkt von mir bezogen! Muster umgehend. **G. Henneberg**, Seidenfabrikant (P. K. Hofstet), Zürich. 5698a

**Herrliche Herbstausflüge durch die Reben**

via Bühl—Affenthal—Schartenberg etc.  
Lounen-Karte gratis im „Auerhahn“, Affenthal, u. d. A. Schön, Bühl i. B. 5158a

Zuverlässigen Herbstbericht jederzeit gratis durch Obigen.

**Wer nach Amerika,** Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrikt. conc. Billetaussgabe von F. Kern, Generalagent, Karlsruhe, Erdstr. 11, 6.

**Alldeutscher Verband**  
Ortsgruppe Karlsruhe.

**Einladung.**

Die Ortsgruppe veranstaltet Mittwoch, 16. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saal 3 der Schrempf'schen Brauerei einen

**Burenabend**

bei dem Buren-Kommandant Jooste und Dr. Gadow aus Kapstadt sprechen werden.  
Jedermann ist willkommen. Eintritt frei.

**Berein ehemal. bad. gelber Dragoner Bruchfal.**

Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.  
Am Sonntag den 13. Oktober d. J. feiert der Verein ehemaliger badischer gelber Dragoner in Bruchfal das Fest der

**Standartenweihe.**

**Fest-Programm.**  
Samstag den 12. Oktober.  
Abends 8 1/2 Uhr: Lampionzug der sämtl. hiesigen militärischen Vereine, verbunden mit einem Festakt am Kriegerdenkmal. Hieran anschließend Feihsbankett.

Sonntag den 13. Oktober.  
Morgens 6 Uhr: Bedruf mit Völlerchützen.  
Morgens 10 1/2—12 Uhr: Empfang der auswärtigen Ehrengäste und Kameraden.  
Morgens 11—12 Uhr: Konzert in der Brauerei „Selmsing“ resp. „Neuen Sonne“.

Morgens 12 1/2 Uhr: Aufstellung der Vereine beim Bahnhof.  
Morgens 11 Uhr 50 Minuten: Empfang Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden am Bahnhofe.  
Offizieller Empfang daselbst. Fahrt nach dem Rathhause, woselbst Begrüßung durch die Stadtverwaltung. Hieran folgt Fahrt nach dem Schloß; Besichtigung desselben. Hieran anschließend Festessen im Offizier-Saal.

Mittags 1 1/2—2 Uhr: Mittagessen der einzelnen Vereine in verschiedenen Lokaltäten.  
Mittags 1 1/2 Uhr: Aufstellung sämtlicher Vereine auf dem Schloßplatz.  
Mittags 2 Uhr: Beginn des Festaktes auf dem Schloßplatz. Begrüßung; Gesammtchöre der Gesangsvereine „Cäcilia“, „Liedertranz“ und „Liedertafel“ mit Orchesterbegleitung. Uebergabe der Standarte; hierauf Parade und Vorbeimarsch der sämtl. Militärvereine.

Nachmittags 3 Uhr: Aufstellung zum Festzuge; Festzug durch die Straßen der Stadt nach dem Festpal.  
Nachmittags 4 Uhr: Absahrt Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.  
Abends 8 Uhr; Feihsbankett im „Kaiserhof“.

**Montag den 14. Oktober.**  
Morgens 11 Uhr: Frühgymnastentanz im Vereinslokal „Kaiserhof“.  
Nachmittags von 3 Uhr ab kameradschaftliche Unterhaltung u. s. w.

Die verehrl. Militär- und Wassenvereine von Karlsruhe, Bruchfal und Umgebung werden gebeten, schon im Laufe des Sonntag Vormittag hier anzukommen, da Se. Gr. H. Prinz Max seine Anwesenheit hier bereits auf 12 Uhr Vorm. angesetzt hat.

Mit kameradschaftlichem Gruß

**Der Verwaltungsrath.**

J. A.: 5690a.21  
K. Wörner Dr. W. Buchmüller H. Bornhäuser.  
Schriftführer. 1. Vorstand. 2. Vorstand.

**Große Wannen-Versteigerung.**

Montag den 14. Oktober, bis einschließl. Samstag den 19. Oktober, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Saale „Zum goldenen Kopf“, Markgrafenstraße Nr. 49, barriere, versteigert:

Porzellanwaaren: Speis-Service, Thee- und Kaffee-Service, Teller, Tassen, Badstischgarnituren, Wasen, Figuren, Blumentöpfe, Jardiniären, Nippelachen u.;  
Krythall-Glaswaaren: Gläser aller Art, Wein- und Bier-Service, Karaffen, Krüge, Obstschalen, Tafel-Aufsätze u.;  
Verlehnungsgegenstände: Gas- und Petroleum-Lampen, Tischlampen, Ampeln, Wandleuchter, Leuchter, Gandelabres in sehr großer Anzahl;  
Tafel- und Zimmer-Decorationen: Wasen, Jardiniären, Wandplatten und Bilder, Tafel-Aufsätze u.;  
Bronze, Eisen- und Zinkgüßwaaren: Schreibzeuge und ganze Schreibstischgarnituren Kartenschalen, Photographierahmen, Gruppen, Statuetten, Wästen, Wasen, Aufsätze, Badstische;  
Uhren: Pendulen, Wanduhren, Schreibröhren;  
Messingwaaren: Tafel- und Dessertmesser, Nippelachen u.;  
Kupfer-, Nickel- und verzierte Waaren: Thee- und Kaffee-Maschinen, Bowlen, Weinfüßler, Wandplatten, Service;  
Holzwaaren: Nippelache, Säulen, Cassetten, Schmud- und Spielkasten, Spielmarken, Cigarrenkasten, Etageren;  
Verschiedenes: kunstgewerbliche Gegenstände aller Art, mozu einladet

11668.8.1

**B. Kossmann, Auktionator.**

**Zum König von Preussen.**

heute Freitag Abend, Anfang 8 Uhr:  
**Konzert**

unter Mitwirkung nachstehender Spezialitäten: Fr. Forrester, intern. Tanz-Sängerin und Spigentänzerin, Arthur Schilling, Mäuzen-u. Kartentänzer, Fritz Berg, Humorist, Geschw. Stolze, Duettisten.

11662  
Eintritt frei! Alb. Holzner.

**Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.**

Freitag, 11. Oktober 1901.  
10. Abonnements-Vorstellung.

**Die goldene Bräute.**

Schauspiel in drei Akten von Richard Stowrommel.  
Leiter der Aufführung: Dr. E. Kilian.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Kasse-Eröffnung 1/27 Uhr.  
Kleine Preise.

**Aufseher-Gesuch.**

Von einem größeren Fabrikgeschäft der Vorderstadt wird ein tüchtiger, solider, verheiratheter Aufseher, der zugleich den Portierdienst zu versehen hat, für baldigen Eintritt gesucht.

2.1  
Reflekt. müsste eine ähnliche Stelle schon versehen haben und auch in schriftlichen Arbeiten bewandert sein.  
Offert. sind unt. Nr. 5665a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuweisen.

Dynamitexplosion (mit, wodurch 30 Arbeiter











Atelier „feinster“  
**Herren-Kleidung**  
 nach Maass.

**Eigene Werkstätte** unter Leitung eines **ersten Zuschneiders.**

Garantie für tadellosen Sitz, sowie **erstklassige** Verarbeitung.

**Hasler & Mayer,**  
 Ludwigsplatz. 11656

**„Salamander“**

**Erster Karlsruher Ruderklub**



Samstag, 12. Okt. 1901,  
 Abends halb 9 Uhr.

in den Räumen der Gesellschaft „Eintracht“  
 findet zur Feier unseres

**XXII. Stiftungsfestes**

**Familienabend**

mit Konzert, theatralischer Aufführung und Tanzunterhaltung  
 statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst werthen Familienangehörigen hierzu höflichst einladen.

Die Gallerie bleibt geschlossen. 11627

Karlsruhe, den 8. Oktober 1901.

Der Vorstand.

**Artillerie-Bund St. Barbara.**



Nächsten Samstag den 12. d. M.  
 Abends 7/8 Uhr:

**Vereins-Abend**

im Vereinslokal, Gasthaus „zum Deutschen Kaiser“ (Ecke der Adler- und Kriegstraße).  
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Ehemalige Artilleristen sind stets willkommen. Der Vorstand.

**Verein ehem. bad. gelber Dragoner.**

Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.  
 Samstag den 12. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr.

**Zusammenkunft**

im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Pforzheim“.  
 Bitte um zahlreiches Erscheinen. Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

NB. Nächsten Sonntag den 13. Okt. Abfahrt nach Bruchsal 9 Uhr 41 Min. Vormittags schon.  
 Freitag den 18. Okt. möglichst zahlreiche Beteiligung an der Prinz Wilhelm-Denkmalenthüllungsfest. Zusammenkunft präzis 9 Uhr Vormittags beim Hoftheater.

**Gesangverein Germania.**  
 Heute Freitag Abend 9 Uhr:  
**PROBE.**  
 Der Vorstand.



**Vereins-Abend**

im „Landsknecht“, Zirkel 31.  
 Der Vorstand.

**Karlsruher Appologen-Club.**

Unter dem Protektorat Sr. G. H. des Großherzogs u. der Großherzogin von Baden.

**Monatsversammlung**

am Freitag den 11. Okt. 1901, Abends 7 Uhr, im Vereinslokal „Landsknecht“, Zirkel 31.  
 Der Vorstand.

**Plattdütsche Vereen Karlsruhe.**

Freitag, 11. Oktober, Abends 7/8 Uhr.

**Berammlung**

im „Prinz Karl“.  
 Plattdütsche Gäste willkommen.  
 De Vorstand.

**Frisch eingetroffen:**

**Schönes mageres Dürfleisch,**

**ff. Westphäler Schinken,**

**ff. Schinken**

a 90 Pfg. pr. Pfd. bei 11661

**Gustav Bender,**

vormal. Carl Malzacher, Hohl-, 5 Lammstraße 5.  
 — Telefon No. 1367. —

**Fräulein** mit guter Handschrift,

das auch im Maschinenschriften, Stenographien und Rechnen gut bewandert ist, wünscht zu Hause schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Offerten beliebe man unter Nr. B16638 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

**Sicheren Broderwerb**

findet ansf. Dame durch Erlernung der Massage, Manœuvre (amerik. Handnagelpflege) und das schmerzlose Entfernen von Hühneraugen, ohne Messer und Ägen. Preis 200 Mk. Ratensahlungen gestattet.  
 Offerten unter Nr. B16646 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

**Sehr gute, sichere Existenz**

findet eine anständige, alleinstehende Dame als Teilhaberin durch Übernahme einer neuen, hochmodernen, gefällig geschmückten Erfindung eines Professors auf dem Gebiete der Heil- und als Leiterin des Instituts. Erforderlich sind Mk. 3000, wofür die gefamte Einrichtung geliefert wird. Offerten unt. B16641 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

**Muster**

für Korbschneiderei und Laubsägearbeiten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B16662 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zur Patentierung einer epochemachenden Erfindung werden ca. **3000—4000 Mk.** aufzunehmen gesucht. Gef. Off. sub Nr. 5658a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

**Breiswerth zu verkaufen:**

Dunkelbraune, engl. Stute, 1.65 m, 8jährig, elegant u. ausdauernd, leicht zu reiten; 2 Hahnhuten (Juder), mit viel Temperament, 7—8jährig, gleiches Exterieur u. Gang, gut gefahren. 3.1

Leutnant von Wiese, 11651  
 Durlach, Gtlingerstraße 7.

Zwei gute, starke Heberzieher sind zu verkaufen. Mähburg, Rheinstraße 33, Hth. B16645

Eine gebrauchte, gut erhaltene Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Zu erf. unter B16643 in der Exp. der „Bad. Presse“.

**Ein Friseurgehilfe**

findet sofort Stellung. Offerten unter Nr. B16658 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tuchschuhmacher und Schuhmacher**

finden Beschäftigung. Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach, 11639.2.2  
 David H. Falk in Durlach.

**Blechnere-Gesuch.**

Ein tüchtiger, solider Blechner findet dauernde Arbeit. 11624.2.2  
 Jos Meess Erbprinzenstraße 29.

**Hausdiener**

somit gesucht. B16664.2.1  
 Hôtel Germania.

**Dachdecker-Gesuch.**

Zwei bis drei Dachbeder finden dauernde Beschäftigung. Reise vergütet.  
 Joh. Fuchs, Schieferbedeckmstr., Zahr. 5674a.2.1

**8 bis 10 tüchtige Maurer**

finden sofort Beschäftigung. Neubau Bahnelektrizitätswerk bei Durlach. Franz Hof, Kamin- und Feuerungsbaugeschäft. Bezieher an der Baustelle. B16629.2.1

**Vorwiegerin**

per sofort gesucht. 11659  
 Näheres in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfahren.

**Verkäuferin**

der Colonialwarenbranche per sofort gesucht. 11660  
 Näheres in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfahren.

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht. B16534  
 Seminarstraße 7, 1. St.

**Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung bei Ellkann & Bär, 11641  
 Zahrerstr. 7/9. 2.1

**Beizengnäherin**

für in's Haus, in der Woche 1—2 Tage, wird gesucht.  
 Offerten unter Nr. B16637 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Modes**

Lehrmädchen gesucht. 11635  
 M. Duvigneau.

Ein braves fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht.  
 Durlacher Allee 30, 2. St.  
 Ordentliche saubere Monatsfrau für Morgens gesucht. B16653  
 Cofenstraße 83a, III. Linds.

**Gesucht**

ein anständiger Junge von 15—16 Jahren als Anläufer. Gute Zeugnisse Bedingung. 11646  
 C. F. Otto Müller, Kaiserstr. 144.

**Stelle-Gesuch!**

Junger Mann, 30 Jahre alt, mit flotter Handschrift, welcher sich später an einem Unternehmen beteiligen kann, sucht auf einem kaufmännischen Bureau Stelle behufs Erlernung der Buchführung. Die ersten 2 Monate wird kein Salair beansprucht. Gef. Offert. unter Nr. B16654 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Ein tüchtiger, selbständiger Werkzeug- und Maschinenflößer**

sucht hier oder auswärts baldige Stelle. Off. unt. B16655 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Ein besseres Mädchen**

sucht passende Stelle bei kleiner Familie. Gute Behandlung erwünscht. Offerten unter Nr. B16640 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Westendstraße 6**

ist die Bell-Stage zu vermieten. B16652.2.1

Quellenstraße 71a, 4. Stod, ist eine Mansardenwohnung von 2 oder 1 Zimmer, Küche, Keller, sammt allem Zubehör, frisch hergerichtet, so gleich oder auf 1. November zu vermieten. B16654.2.1

Sternbergstr. 2, ist eine Parterrewohnung mit 2 Zimmern u. 2 Wohnungen mit 2 u. 3 Zimmern sofort billig zu vermieten. Näh. bef. im 2. St. rechts ober Körnerstr. 37, 1. Stod. B16642.2.1

Quarantierstr. 37 sind zwei Mansardenwohnungen von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Zu erf. im II. Stod. B16618

**für Baugewerkschüler!!**

Wendstraße 1, part., ist per 1. November ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, evtl. mit Pension billig zu vermieten. B16657.3.1

Quarantierstraße 47, 3. Stod, Hth., rechts, ist ein großes Zimmer mit 2 Betten sofort od. auf 15. Okt. zu vermieten. Ebenfalls ist garantiert reiner Honig der Fabrik 1 Mk. zu verkaufen. B16621.2.1

Quarantierstraße 85a, 3. Stod, links, ist ein möbl. Zimmer sofort oder auf 15. Okt. zu vermieten. B16651

Ein schönes, heizbares, unmobiliertes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer ist billig zu vermieten. B16610.2.1  
 Näheres Lesingstr. 20, 2. St.

Gartenstraße 15, 4. Stod, Ecke der Kaiserstraße, in angenehmer Lage, ist ein schönes, gut möbl. u. gut heizbares Zimmer zu vermieten. B16660

Marienstraße 11 ist ein möbliertes Mansardenzimmer sofort an soliden Arbeiter mit Kost zu verm. Näh. daselbst im 1. Stod. B16660-2.1

**Wendstr. 1, part.,**

ist per sofort ein gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, evtl. mit Pension billig zu vermieten. B16656.5.1

Quarantierstr. 92a, 5. St., ist ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten an einen Arbeiter od. Frauenperson billig zu vermieten. B16630.2.1

Quarantierstraße 27, 1. Stod, links, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B16653

**H. Frenheit**

(W. Köllitz Nachfolger),  
 Kaiserstrasse 117 \* Telephon Nr. 1271.

empfiehlt sein reichhaltig ausgestattetes Lager in

**Winter-Schuhwaaren**

in nur guten und gediegenen Qualitäten zu äussersten Preisen. 11628

Gleichzeitig gestatte ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich die von der Firma W. Köllitz seit Jahren geführten

**Filz-Artikel**

als Spezialität weiterführe und solche in allen gangbaren Grössen vorräthig halte.

Die Generalversammlung findet Samstag den 12. d. M., Abends 7/8 Uhr, im Lokal „König von Württemberg“ statt. Die Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten. 11882  
 Der Vorstand.

**Turngesellschaft Karlsruhe.**

**Gut Heil!**

Donnerstag und Freitag, Abends von 8—10 Uhr: Turnen der aktiven Mitglieder; Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege in der Turnhalle des Realgymnasiums — Eingang Schulstraße. — Mittwoch, Abends von 8—9 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung in der Turnhalle der Realschule — Eingang Waldhornstr. 9 —, wofelbst auch Anmeldungen entgegen genommen werden. B10096  
 Der Turnrath.

**Karlsruher Tourenclub.**

Unter dem Protektorat Sr. G. H. des Prinzen Karl von Baden.

**Special-Geschäft**

für 11634.3.1  
 Schirme, Handschuhe und Cravatten.

Stets Eingang aparter Neuheiten.

Jede Reparatur an Schirmen wird prompt ausgeführt.

Eine gut erhaltene Singermaschine, sowie eine größere Kinderbettstatt mit fast neuer Matratze. Kost sind billig zu verkaufen. Näheres Waldhornstr. 44, 3. St., rechts. B16661

Kinderwagen zu verkaufen. Ein sehr gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. B16645  
 Werderstraße 10, partiere.

**Verloren**  
 zwei silberne Handgriffe. Abzugeben gegen Belohnung d. Goldarbeiter Scheffels, Kaiserstr. 50. B16662

**Dackel,**  
 raffentrein, rehr Braun, männl., 1/2 Jahr alt, zu vert. 5662a  
 Durlach, Auerstr. 3, II.

Heute Freitag Abend 7/8 Uhr:  
**Club-Abend**  
 im Nebenzimmer der Restauration Eintracht. Club-Angelegenheiten. Gesell. Unterhaltung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten  
 Der Vorstand.  
 Gäste stets willkommen.



Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt die  
**Städtische Sparkasse**  
 am Samstag den 12. Oktober  
 und die **Städtische Pfandleihkasse**  
 am Montag den 14. Oktober l. J.  
 geschlossen. 11460.2.3  
 Karlsruhe, den 5. Oktober 1901.

**Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.**

**Dracenen-Versteigerung.**  
 Samstag den 12. Oktober, Vormittags 10 Uhr werden im  
 Auftrag im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen Paar versteigert:  
 1 Partie Dracenen in Käbeln, paarweise (lauter  
 Prachtexemplare) 1,30 bis 2,50 Mr. hoch.  
 Ferner Nachmittags 2 Uhr:  
 1 Partie neue Burkinhosen und Ueberzieher, 1 Posten gut abgelagerte  
 Cigarren, Cognac, Rum, Wacholder, Kirchwasser, Crème de Vanille,  
 Citracao etc., wozu Liebhaber einladet. 11618  
**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**

**Zahn-Atelier von Clemens Dreesen**  
 befindet sich jetzt 10487\*  
**Kaiserstrasse 166.**

**Alkoholfreies Restaurant**  
 von **Gottfried Schwab, Markgrafenstrasse 41,**  
 in der Nähe des Hauptbahnhofes,  
 empfiehlt guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch, kalte und  
 warme Speisen zu jeder Tageszeit, Milch, Bohnen- und Malzkaffee,  
 Thee, Schokolade, Cacao, verschiedenes Backwerk.  
**Alkoholfreie Trauben-, Obst- und Fruchtsäfte.**  
**Alkoholfreies Heidelberger Bier.**  
 Zeitungen und illustrierte Zeitschriften sind aufgelegt.  
 Rein Trinkzwang. 10709.

**Wirtschafts - Eröffnung.**  
 Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene  
 Mittheilung, daß ich die  
**Wirtschaft „Zur Insel Helgoland“**,  
 Durlacher-Allee 34,  
 übernommen habe. - Für gute Getränke, warme und kalte Speisen  
 wird bestens gesorgt.  
 Sonntag den 13. Oktober 1901:  
**Grosses Eröffnungs-Konzert**  
 gegeben von der Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Regimts. Nr. 50,  
 wozu ergebenst einladet B16647  
**Aug. Alt.**  
 NB. Sonntag: Gebackene Fische und Zwiebelkuchen.

**W. Ackermann** (Oberpostassistent a. D.), Natur-  
 heilkundiger aus Freiburg i. B. empfiehlt sich mündlich und brieflich in der Heilung von  
**Lungenleiden**  
 (Schwindsucht, Spigentarrach, Asthma). Durch seine an sich  
 selbst erprobte, sichere, einfache und angenehme Kur sterben  
 die Bazillen und Tuberkeln ab und kommen aus der Lunge  
 und dem ganzen Körper heraus. Gleichzeitig werden Leber-,  
 Nieren-, Nerven-, Magen- und Herzleiden geheilt. An-  
 weisung ertheilt persönlich.  
**Monopol-Hotel, Karlsruhe,**  
 Freitag, 11., u. Samstag, 12. Okt., zwischen 9-12 Morgens  
 u. 2-4 Nachm. 5635a.3.3

**Die Baubeschlägefabrik**  
**J. Marum, Karlsruhe,**  
 übernimmt Lieferungen gestanzter Massenartikel zu den  
 billigsten Preisen. 5436.4.3

**Für Karlsruhe Spezialgeschäft und Umgebung.**  
**Nähmaschinen**  
 aller Systeme werden mit 3jähriger Garantie gut und billig reparirt;  
 kleinere Reparaturen, Ausbussen nebst Justiren der Maschine, werden bei  
 den Kunden im Hause ausgeführt. Durch Postkarte benachrichtigt, komme  
 der Tag sofort. - Kataloge für neue Maschinen frei in's Haus. B16451  
**Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte**  
**Emil Fischer, Mechaniker in Hagsfeld.**  
 Langjähriger Reparatur einer größeren Nähmaschinen-Fabrik.

Wir suchen zum sofortigen Antritt  
**tüchtige**  
**Verkäuferinnen**  
 für die Haushaltungs-Abtheilung.  
 Nur durchaus tüchtige, branche-  
 kundige Damen wollen sich melden.  
**Geschwister Knopf,**  
 Kaiserstrasse 147. 11652

**Leopold Kölsch**  
**Weiss & Kölsch Detail**  
 empfiehlt 11505.6.1  
**Gummi-Mäntel**  
**Waterproof.**  
**Bestes Fabrikat**  
 In allen Grössen vorräthig.  
 Anfertigung nach Maass. 11551.5.4

**Café Bauer**  
 Erstes und ältestes Wiener Café am Platze.  
**Rathskeller**  
 Restaurant wie früher. Eingang Lammstrasse.  
**Billardsäle.**  
 Echtes Pilsner, Münchener u. Frhrl. v. Seldeneck'sches helles Bier.  
 Hochachtungsvoll  
**Der neue Pächter:**  
**Jos. Kritsch.**

**Spezial-Haus für Herrenartikel**

Neuester  
**Herrn-Filzhut**

**Mae Kinley**

in allen Modefarben vorräthig.

**Josef Goldfarb**  
 30 u. 32 Kriegstr. 32 u. 30.  
 11082

**2.75** Grösstes  
 Hut-Lager  
 in Karlsruhe.

**Dieser Hut**  
 ist der grösste  
 Schlager der Saison.

**Näh- u. Zuschneidekurse.**  
 Erlaube mir die geehrten Damen  
 und ihre Töchter von Karlsruhe u.  
 Umgebung auf meine best eingerichtete  
**Näh- und Zuschneideschule**  
 aufmerksam zu machen. Unterricht  
 im Weissen, Nicken, Kleidermachen  
 u. Musterzeichnen nach jedem Körper-  
 mass. Gewissenhafte und liebevolle  
 Behandlung meiner Schülerinnen.  
 Langjährige Erfahrung. Beste Zeug-  
 nisse zu Diensten. B16605

**Färberei und chem. Wascherei**  
 von  
**C. L. Timeus,**  
 Karlsruhe,  
 21 Marienstrasse 21,  
 empfiehlt sich im Färben der  
 Herbst- u. Wintergarderoben.  
**Chemische Reinigung**  
 von Damen- und Herren-  
 garderoben.  
**Gardinenwascherei.**  
 Schonendste Behandlung.  
 Mässige Preise.  
 Annahmestellen befinden sich  
 Kaiserstrasse 225 bei Herrn  
 Hofbäcker Warz und Kronen-  
 strasse 35 bei Herrn Kauf-  
 mann Hahn. 11152.4.4

**Noch nie dagewesen.**  
**Nur durch**  
 billigen Einkauf ist das Möbel- und  
 Tapeziergeschäft 10518\*  
**J. Levy,**  
 Markgrafenstrasse 21/23  
 in der Lage, folgende Möbel billiger  
 wie jede Konkurrenz zu verkaufen.  
**Preisliste:**  
 Vollständige Betten von 60 an  
 Waschkommode . . . . . 17  
 Nachtschrank . . . . . 15  
 Spiegelkränze, matt und  
 Glanz . . . . . 75  
 Schloßers, mit Mischel-  
 aufsatz, matt u. Glanz . . . . . 42  
 Nachtschränke . . . . . 25  
 Tischendivans . . . . . 65  
 Stoffsdivans . . . . . 35  
 Sophas . . . . . 85  
 Schreibische, mit Aufsatz . . . . . 27  
 Gem. Tisch . . . . . 4  
 Sophaschische . . . . . 17  
 Kommode, mit Beschlag . . . . . 30  
 Verticos, matt und Glanz,  
 mit Aufsatz . . . . . 42  
 Auszugische, eichen . . . . . 27  
 Franz. Bettstellen, matt  
 und Glanz . . . . . 83  
 Schränke . . . . . 14.50  
 Stühle . . . . . 2.50  
 Buffets, nussbaum u. eichen, Bett-  
 vorlagen, Stageren, Spiegel, Bilder.  
 Auf ganze Anstreichern, trotz den  
 billig gehaltenen Preisen, noch Extra-  
 Rabatt.  
 Mein Lager steht Jedem  
 man ohne Kaufzwang zur Ansicht.

**Tanz-Unterricht.**  
 Derselbe beginnt  
 Mittwoch und Samstag,  
 Abends 8 1/2 Uhr,  
 im Saal „Zum Prinz Heinrich“,  
 Kurvenstrasse 19,  
 wozu einladet 11593.2.2  
**B. Ball,**  
 Tanzlehrer.

**Spezialität 4.3**  
**feiner Herrenhemden**  
 nach Maass.  
 Garantie für tadellosten Sig.  
 Auf meine hygienische Leibwäsche  
 aus Band's weiß. Ventilations-  
 stoff mache besonders aufmerksam.  
 Große Auswahl feinsten Einfäße.  
**Adolf Honsel,**  
 Waldstrasse 20, 1 Treppe.

**8-12 Mark**  
 können junge intelligente Personen  
 jeden Standes durch den Verkauf  
 einer Reueit leicht verdienen. Zu  
 erfragen Brief Nr. 12, S. 2, St.  
 von 7-8 Uhr Abends. B16611.2.2

**Jede Dame**  
 kann in kürzest. Zeit ohne Vor-  
 kenntnisse lernen, ihre eigene, sowie  
 die Photographien ihrer Familie durch  
 Nebermalen in ein hübsches Delge-  
 mälde umzugestalten. Unterr. erth.  
 c. D. Geß. Off. sub E. 19 haupt-  
 postlagernd. B16631.2.1

**Ein Kind**  
 wird von einer alleinlebenden, jungen  
 Witwe in liebevolle Pflege ge-  
 nommen. Näheres Belegarten,  
 Selterstrasse 147, 2. Stod. B16636

**Neuen süßen**  
**Neuweierer**  
 heute (Freitag) eingetroffen 11650  
 empfiehlt  
**W. Heckmann & Mainau.**

**Kleidermacherin,**  
 geübte, empfiehlt sich den geehrten  
 Damen in und außer dem Hause.  
 Näheres Georg-Friedrichstr. 6,  
 4. Stod. links. B16587

**Ein junges Fräulein sucht**  
**Klavierunterricht**  
 möglichst an Anfänger zu ertheilen.  
 Offerten beliebe man unter Nr. B16639  
 an die Expedition der „Bad. Presse“  
 gelangen zu lassen.

**Zu verpachten.**  
 In einem fast bevöl-  
 kerter Dreie, unweit einer  
 großen Fabrikstadt Baden,  
 ist eine gangbare  
**Gastwirthschaft**  
 mit geräumigen Sälen,  
 sehr schönem Wirth-  
 schaftsgarten u. per  
 sofort preiswürdig zu  
 verpachten.  
 Derselbe wird vom Plage  
 selbst - wo Industrie vor-  
 handen - sehr besucht und  
 von den Einwohnern der  
 naheliegenden Stadt u.  
 sehr stark frequentirt, da  
 sehr frugliche Platz ein be-  
 liebter Ausflugsort ist  
 und die Wirthschaft die  
 nöthigen Räumlichkeiten für  
 großen Betrieb besitzt.  
 Tüchtige, cautions-  
 fähige Wirthsloute er-  
 fahren Näheres unter  
 M. 3094 durch Haasen-  
 stein & Vogler, N. G.,  
 Karlsruhe. 11655.2.1

**Nebenzimmer.**  
 An eine bessere Gesellschaft ist noch  
 für einige Abende in der Woche ein  
 schönes Nebenzimmer (besonderer  
 Eingang) mit Klavier abzugeben.  
 Offerten unter Nr. 11645 befordert  
 die Exped. der „Bad. Presse“. 8.1

**Drogerie Th. Walz,**  
 Kurvenstr. 17 - Telephon 189,  
 empfiehlt:  
**Artikel zur Krankenpflege,**  
 11654 Kindernähmittel, 3.1  
 Krankenweine - Kräftigungsmittel,  
 Somatose, Tropen u. f. w., Kinder-  
 sauger, Flaschen, Bettelagen u. c.  
**Drogerie Th. Walz.**

**Zu verkaufen:**  
 Ein Hofrauteil, ein Tisch, ein  
 Kinderstühlchen, Verrückelbe, noch gut  
 erhalten, und versch. Bilder. Näheres  
 Jollystrasse 9, parterre. B16649

**Divans!**  
 neue, 30 M., hochf. Rameeltaschen-  
 Divans 64 M., zu verkaufen.  
 Kleinladen, daher die sehr billig. Preise.  
 Tapeziermeister R. Köhler,  
 Schützenstrasse 52, B16428

**Ein neuer**  
**Rameeltaschendivan**  
 ist sehr billig zu verkaufen.  
 Kappelstrasse 2, parterre.  
 Ein gut erhaltener, brauner Rame-  
 eltaschenwagen u. ein verstellbarer, hoher  
 Kinderstuhl sind zu verkaufen.  
 Zu erfragen unter Nr. B16544 in  
 der Exp. der „Bad. Presse“. 2.2